|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Absender (Stempel): |  | **IRM** Az. |
|  |  | [x]  Inanspruchnahme [ ]  Freigabe Freigabe erfolgt am: |
| **Nur verschlossen versenden!****Erfindungsmeldung** | [ ]  Empfangsbescheinigung [ ]  Unterrichtung Instituts-/DE-Leitung[ ]  Mitteilung über Unvollständigkeit an Erfinder erfolgt am: |
|  |  |
| An die Dienstleistungseinheit **INNOVATIONS- UND RELATIONSMANAGEMENT (IRM)** | Eingang bei **IRM** am: |

**Hinweis:** Dieses Formular hilft Ihnen dabei, wichtige Fakten zu Ihrer Erfindung festzuhalten. Bitte beantworten Sie die gestellten Fragen möglichst vollständig. Ihre Information wird selbstverständlich vertraulich behandelt.
Falls Sie Fragen zu Ihrer Erfindung oder zu diesem Formular haben, wenden Sie sich bitte zuerst an **IRM**!

1. **Bitte geben Sie einen kurzen Titel** **für Ihre Erfindung an:**
2. **An der Erfindung sind als Erfinder\*) beteiligt: – bitte vollständig ausfüllen! –** Sollten mehr als 6 Erfinder beteiligt sein, erweitern Sie die Tabelle bitte entsprechend.

| Name | Vorname | Beruf | Personal-nummer | Institut (Prof.)/(CN/CS) | Dienst-Email | Dienst-Telefon | Privat-Anschrift | Staats-angeh. | Anteilin % |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| …\*\* |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |

**\*)**  **Bitte geben Sie bei externen Miterfindern die Firma und das Vertragsverhältnis mit dem KIT an!
Hinweise:** Externe Miterfinder müssen ihre Anteile an der Erfindung selbst ihrem Arbeitgeber melden!
Externe Miterfinder schränken die kommerzielle Verwertung Ihrer Erfindung jedoch erheblich ein: KIT kann gemeinsame Schutzrechte zwar selbst nutzen, darf aber Kooperationen und Lizenzverträge mit Dritten nur mit Zustimmung des Mitanmelders abschließen.

**\*\*) Dieser Erfinder soll als Erstautor auf der Patentschrift erscheinen.**

1. **Vor einer Patentanmeldung dürfen keine Informationen über Ihre Erfindung an die Öffentlichkeit gelangen!** Bitte geben Sie daher an, welche Veröffentlichungen, Vorträge, Poster, Internetseiten, Ausschreibungen oder Mitteilungen an Dritte über die Erfindung oder Lieferungen von Erzeugnissen, die auf der Erfindung beruhen, beabsichtigt oder bereits erfolgt sind. (Nähere Angaben mit Datum und Kopie!)

1. **Die detaillierte Beschreibung der Erfindung ist für die Beurteilung der Patentfähigkeit Ihrer Erfindung unbedingt erforderlich und daher möglichst umfassend und mit besonderer Sorgfalt auszufüllen. Sie dürfen die folgenden Fragen a) bis h) gerne separat als Anlage beantworten.**
	1. Auf welchem technischen Gebiet ist Ihre Erfindung angesiedelt? Welches technische Problem soll durch Ihre Erfindung gelöst werden?
	2. Wie löst Ihre Erfindung dieses Problem?
	3. Gibt es bereits ähnliche Lösungen für dieses Problem und wie sehen diese aus? Bitte fügen Sie den Stand der Technik in Kopie bei und beachten Sie, dass auch frühere Patentanmeldungen aus Ihrem
	Institut sowie eigene Veröffentlichungen zum Stand der Technik zählen! Entscheidend ist, dass Sie
	diejenigen Verfahren, Vorrichtungen und Stoffe nennen, die Ihrer Erfindung am ähnlichsten sind.
	4. Warum können diese ähnlichen Lösungen das Problem, das Ihrer Erfindung zugrunde liegt, nur teilweise, unvollkommen oder gar nicht lösen? Bitte führen Sie hier Kritik und Einschränkungen des Standes der Technik im Hinblick auf die in a) genannte Aufgabe auf.
	5. Welche technischen Merkmale Ihrer Erfindung sind neu? Geben Sie hier konstruktive Merkmale,
	Komponenten, Stoffe oder Verfahrensschritte an, die die Einschränkungen aus d) ändern.
	6. Welche Vorteile und besonderen Wirkungen erzielt Ihre Erfindung? Auf welches Merkmal Ihrer
	Erfindung sind diese Vorteile und Wirkungen zurückzuführen?
	7. Wo und mit welchem Ergebnis wurde die Erfindung bereits erprobt? Bitte geben Sie ein, besser
	mehrere Ausführungsbeispiele (Versuchsbeschreibungen, technischen Doku­mentationen, Muster) an, die zwingender Bestandteil einer Patentanmeldung sein müssen. Bis wann ist der Bau eines Prototyps bzw. dessen Erprobung vorgesehen?
	8. Sind bei der bisherigen Erprobung Probleme aufgetreten? Wie und bis wann sollen diese überwunden werden?
2. **Wie entstand die Erfindung? Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen für jeden Erfinder einzeln!**
	1. Entstand die Erfindung bei der Bearbeitung einer technischen Aufgabe, die Ihnen als Erfinder gestellt wurde? Wer hat Ihnen diese Aufgabe gestellt und wie lautete sie?

* 1. Falls nein: Auf welche andere Art entstand Ihre Erfindung?
	2. Liegt die Erfindung auf Ihrem Arbeitsgebiet?

[ ]  Ja

[ ]  Nein, sie liegt auf folgendem Arbeitsgebiet:

* 1. Seit wann sind Sie auf dem Gebiet der Erfindung tätig?

Beabsichtigen Sie sich weiter auf diesem Gebiet zu beschäftigen?

[ ]  Ja [ ]  Nein

Falls nein, wer kann diese Erfindung weiterentwickeln?

* 1. Falls mehr als ein Erfinder: Wer steht für **IRM** als Ansprechpartner zur Verfügung?

1. **Haben Sie Gründe für die Annahme, dass eine freie, nicht betriebsgebundene Erfindung vorliegt? Hinweis:** Eine Erfindung, die während der Dauer eines Arbeitsverhältnisses gemacht wurde, ist eine betriebsgebundene Erfindung, wenn sie aus der Tätigkeit entstanden ist, die dem Erfinder im Betrieb obliegt, oder wenn sie maßgeblich auf Erfahrungen oder Arbeiten des Betriebes beruht.

[ ]  Nein

[ ]  Ja, weil

1. **Ein Patent ist ein gewerbliches Schutzrecht, dessen Anmeldung nur dann sinnvoll ist, wenn es der Absicherung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen, der Anbahnung von Kooperationen mit der Industrie sowie als Ansatzpunkt für Lizenzverhandlungen oder für Ausgründungen dient. Bitte geben Sie daher eine möglichst realistische wirtschaftliche Einschätzung Ihrer Erfindung.**
	1. In welcher Branche und in welchem Umfang besteht das Problem, das Ihre Erfindung löst?
	2. Welche direkten und weitergehenden Anwendungsmöglichkeiten in der Industrie bestehen für Ihre
	Erfindung? Nennen Sie ein oder mehrere denkbare Produkte und ihre potentiellen Kunden!

* 1. Falls zur Zeit noch keine Anwendung Ihrer Erfindung in der Industrie möglich ist, welche technischen Voraussetzungen müssten dafür erfüllt sein? Wann sehen Sie dies als möglich an?

* 1. Welche Firmen kommen für eine Anwendung als Lizenznehmer oder in Frage? Oder planen Sie eine Ausgründung? Bitte nennen Sie konkrete Namen und geben Sie Gründe für Ihre Wahl an!

* 1. Bestehen zur Erfindung bereits Kontakte mit Firmen oder fällt diese Erfindung unter einen Vertrag?
	**Hhinweis:** Vor der Bereitstellung von Informationen über eine Erfindung an eine Firma muss vorab eine Geheimhaltungsvereinbarung abgeschlossen werden!

Zu welchen Firmen (Name, Standort, Ansprechpartner)?

Falls bereits Verträge abgeschlossen wurden, geben Sie bitte die Bezeichnung (Kooperation, Lizenz, TT-Projekt) und die Nummer des Vertrags an!

f) Bestehen zu weiteren Erfindungen auf denselben oder benachbarten Gebieten bereits Kontakte oder Verträge mit Firmen?

Falls ja, zu welchen Erfindungen?

Falls ja, welche Verträge?

g) Wird der Gegenstand Ihrer Erfindung im KIT selbst genutzt oder ist eine solche Nutzung vorgesehen? Wenn ja, in welchem Umfang?

1. **Sonstige Bemerkungen oder Erläuterungen zur Erfindung:**
2. **Zur detaillierten Erläuterung der Erfindung sind folgende Anlagen beigefügt:
Hinweis:** Um eine Unvollständigkeitserklärung zu vermeiden, geben Sie die Erfindungsmeldung bitte zusammen mit den Anlagen ab! Beschreibung und Ausführungsbeispiele sind hierbei unbedingt erforderlich.

[x]  **Beschreibung (nach Punkt 4)**

[x]  **Ausführungsbeispiele**

[ ]  Zeichnung(en)

[ ]  Geplante Veröffentlichung(en)

[ ]

**Ich (Wir) versichere(n), dass ich (wir) die in vorliegender Meldung beschriebene Erfindung gemacht
habe(n) und meines (unseres) Wissens keine weiteren Personen außer den unter Punkt 2 genannten Personen als Erfinder an der Erfindung beteiligt sind.**

**Ich (wir) bin (sind) bereit, die IRM aktiv bei der Verwertung der Erfindung zu unterstützen.**

 **, den**

 **(Eigenhändige Unterschriften der Erfinder)**